

# Neueste antiquar. und histor. Litteratur die Schweiz betreffend

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde = Indicateur d'histoire et d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **1 (1855-1860)**

Heft 5-1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schen Lieder gehören zu den schönsten, die je der menschlichen Brust entströmt sind. Sie tragen alle einen sehr bestimmten und leicht erkennbaren Familiencharakter. Sie sind tief gefühlvoll, aber weder weichlich, noch klagend, wenn sie sich schon alle in Moll bewegen. Man gewahrt leicht, dass sie den urkräftigen skandinavischen Nationalcharakter bezeichnen, einen Charakter, der nicht nur fühlen, sondern auch handeln kann, denn sie brechen zuweilen in einen überraschend kühnen Schwung aus. Den eigenthümlichen schwedischen Nationalcharakter tragen nun, wie es scheint, einige alte Schweizersingweisen. Die Melodie zum Liede vom Simeliberg ist z. B. ächt schwedisch, während der mehr heitere Siebenthaler-Kuhreihen Aehnlichkeit mit einem norwegischen Hirtenlied verräth.

Es ergeht hiemit an die Liebhaber der vaterländischen Musik die Bitte, zur besprochenen Sammlung freundlich beitragen zu wollen. Dem Sammler ist vor der Hand nur bekannt, was in Kuhn's Kühreihen, II. Auflage, Bern 1818, zu finden ist. Interessante Zusendungen sollen in gegenwärtigem Blatte dankbar angezeigt werden.

### Erklärung zu Taf. I.

Tumulus im Grauholz bei Bern.

Zu Fig. 2: a. Waldende. b. Steingewölbe. c. Radbeschläge aus Eisen. d. Kupferkessel. e. Rohe Steinplatte. f. Menschengerbeine. g. Armgelenkringe. h. Goldschmuck (5 und 6 in natürl. Grösse). 7. Goldringlein natürl. Grösse. 3. Kupferkessel. 4. Handhabe.

Römische Niederlassung bei Sarmensdorf.

I—V Stellen wo Gebäude standen (zwei andere Stellen fanden auf der Taf. keinen Raum mehr), von denen aber nur I—III untersucht wurden.

A B C D Bergabhang. A B Ganze Länge des vermuthlichen Niederlassungsgebietes, 462 Fuss.

s Stellen wo Schürfe versucht, g solche wo gegraben wurde und wo Legionsziegel lagen.

i k l m fester weisser Gypsboden, k m Ziegelmehlschicht.

o gut erhaltene bepflasterte Mauerecke.

S M B Weg von Sarmensdorf durch Murimoos-Hau nach Balzimoos.

### Neueste antiquar. und histor. Litteratur die Schweiz betreffend.

Die **Litterarischen Notizen über Bücher, Zeitschriften, Abhandlungen, die sich auf schweizerische Geschichte und Alterthum beziehen**, sollen auch im Laufe dieses Jahres fortgesetzt werden, auf ähnliche Weise, wie es für die vaterländisch naturwissenschaftlichen Werke in der Vierteljahrsschrift der Zürcherischen naturforschenden Gesellschaft geschieht. Es sind kleine Beiträge zu einer **vaterländischen Bibliographie**, mit denen man sich so lange wird zufrieden geben müssen, als sich nicht Jemand zur Uebernahme einer vollständigen verdienstlichen Arbeit der Art herbeilassen will. Wir wiederholen aber, dass wir nur anzeigen können, was uns beim eigenen Lesen vor Augen kommt, und dass wir keine Verantwortung für das übernehmen, was uns nicht bekannt wurde. Portofreie Anzeigen von Schriften, die nicht genannt wurden, werden mit Dank angenommen; Recensionen dürfen, nach dem Plane dieser Zeitschrift, nicht aufgenommen werden.

**Crottet**, A., pasteur à Yverdon. Histoire et Annales de la ville d'Yverdon depuis les temps les plus reculés jusqu'à l'année 1845.

**Dubois**, C. Histoire des origines et de l'établissement du Christianisme en Suisse. Lausanne. 12.

**Godet**, F. Histoire de la réformation et du refuge dans le pays de Neuchâtel. Lausanne. 12.

**Annales** de la cité de Genève attribuées à Jean Savyon syndic. Genève. 8.

**Bessard**, instituteur. Note sur les Erdburg du Vully. — **Troyon**, Fr. Inondation de la vallée de l'Orbe et de la Broye pendant la domination Romaine. Zwei kleine Aufsätze im Bulletin de la Société Vaudoise des Sciences naturelles. 1858.

**Blanchet**, Rod. Les Evêchés de la Suisse en 1859. Lausanne (Nouv. Vaud. No. 10. Zwar mehr politisch.)

**Pictet**, Ad. Essai sur quelques inscriptions en langue gauloise. 8. Genève 1859. (Wir machen in dieser interessanten Schrift aufmerksam auf pag. 37 und 45 (Mitte), welche auf die Pfahlbauten in den schweizerischen Seen hinzuweisen scheinen.)

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)